

## F. Gemeinnützige und Wohlthätigkeits-Anstalten, beziehentlich Vereine und Stiftungen.

1) Albert-Verein. Ein internationaler Frauenverein mit dem hauptsächlichsten Zweck, geschulte Krankenpflegerinnen für die Friedens-, sowie für die Kriegsheilpflege auszubilden und außerdem für den Kriegsfall in Zeiten durch zweckmäßige Organisation Maßregeln für eine geordnete Verpflegung verwundeter und kranker Soldaten zu treffen. Im Frieden widmet sich der Albert-Verein vorzugsweise noch der Armenkrankenpflege, indem er arme Kranke mit Pflege, Heil-, Nahrungs-, Stärkungs- und Erquickungsmitteln, wenn nöthig, auch mit Heizungsmitteln und Wäsche unterstützt, auch für deren ärztliche Behandlung Sorge trägt. Auch hat er für leichtere namentliche chirurgische Kranke, die in der Neustadt Kaiser Wilhelm-Platz 1, part., gelegene Albert-Verein-Poliklinik begründet, welche unter der Leitung mehrerer Aerzte: der Doctoren Bille, Chalibäus, Jacobi, Krug und Schalle, mit Ausnahme der Sonntage, täglich von  $\frac{1}{2}1$ — $\frac{1}{2}2$  für jeden Hilfesuchenden geöffnet ist. Das Asyl des Vereins, worin dessen dienstleistende Pflegerinnen wohnen, befindet sich Zeughofplatz Nr. 3. Der Verein ist auf internationale Prinzipien begründet; er hat dormalen 30 Zweigvereine innerhalb des Landes. An seiner Spitze steht als Präsidentin Ihre Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin von Sachsen und ein aus Frauen und Männern gebildetes Directorium. Der Sitz der obersten Verwaltung ist Dresden. Die Mitglieder des Directoriums und des Ausschusses versammeln sich alle Mittwoch von 11—1 Uhr im Conferenzzimmer des Directoriums, Max-Palais in der Ostroallee, woselbst sich auch die Bureau und Depots des Vereins befinden. Anmeldungen und Auskünfte werden daselbst von den Mitgliedern des Directoriums entgegengenommen und erteilt. Letzteres besteht aus: Ihrer Excellenz der Frau Minister, General von Fabrice, Ihrer Excellenz der Frau General von Hausen, Ihrer Excellenz Frau Kreisdirector von Könnert, Frau Geh. Finanzrath von Rostig-Wallwitz, Frau Präsident D. Sichel, Frau Simon, Ihrer Excellenz der Frau General v. Witzleben, Sr. Excell. dem General von Schimpff, dem Generalarzt D. Roth, als technischem Beirathe, dem Tapetenhändler Hopffe als Depotverwalter, dem Generalauditeur Dietrich als juristischem Beirath und Schatzmeister des Vereins (Alaunstraße Nr. 5), dem Major D. Raundorff als Schriftführer (Hospitalplatz Nr. 2). Die zwei Letztgenannten sind zugleich für die Vertretung des Vereins nach Außen bevollmächtigt.

### 2) Anstalten des Frauenvereins.

#### a) Speiseanstalt für Kranke und Altersschwache.

Bei der Speiseanstalt werden während der härtesten Wintermonate Speisemarken an franke, altersschwache, arbeitsunfähige Personen unentgeltlich verabreicht.

Vorsteherin: Frau Geheimrath v. König.

Untervorsteherin: Frau v. Reinhardt.

#### b) Kinderbewahranstalten.

In dieselben werden nur ehelich geborene Kinder von braven und armen Eltern der arbeitenden Classe aufgenommen.

##### 1. Kinderbewahranstalt. (Antonst. Böhmischesstr. 29.)

Vorsteherin: Frau Vicepräsident Sichel.

Untervorsteherin: Frau Oberappellationsrath Winzer.

##### 2. Kinderbewahranstalt. (Altstadt, Palmstr. 22.)

Vorsteherin: Frau von Schönberg.

Untervorsteherin: Frau Baumeister Platen.

##### 3. Kinderbewahranstalt. (Altstadt, Reitbahnstr. 1d.)

Vorsteherin: Frau v. Lindenfels.

Untervorsteherin: Frau v. Göchhausen-Reichardt.

##### 4. Kinderbewahranstalt.

(Friedrichstadt, Löbtauerstr. 19.)

Vorsteherin: Frau Schuldirector Schulze.

Untervorsteherin: Frau Prof. Schönherr.

#### c) Wöchnerinnenpflege.

Vorsteherin: Frau Kammerherr v. Jordan.

Untervorsteherin: Frau Appellationsrath Richter.

#### Districtsvorsteherinnen:

in Altstadt: Frau Reg.-Rath Richter v. Lieska.

in Neustadt: Frau Geheimrath Hübel, Excellenz.

in Antonstadt: Frau v. Döring.

in der Wilsdruffer Vorstadt: Frau Consul Hesse,

Frau Hof-Kapellmeister Reiffiger.

in der Seevorstadt: Frau D. Stübel.

in der Pirnaischen Vorstadt: Frau Professor

Wackernagel.

in Friedrichstadt: Frau Pastor Schulze.

#### d) Säuglingsbewahr-Anstalt (Krippe) mit 32 Betten.

In der 3. Kinderbewahranstalt: Reitbahnstr. Nr. 1, 1.

Vorsteherin: Frau Geh. Reg.-Rath von Windler.

Untervorsteherin: Frau Prof. Hübner.

Der Verein gewinnt die Kosten für seine Zwecke aus den Zinsen seines Hauptvermögens, bez. der für die einzelnen Anstalten bestehenden Stiftungen, ferner durch die Beiträge seiner Mitglieder, durch Geschenke zahlreicher Gönner und durch alljährlich veranstaltete Ausstellung, Verkauf und Verloosung weiblicher Arbeiten und anderer Geschenke. Baare Geldunterstützungen werden statutenmäßig unter keiner Bedingung aus der Vereinskasse verabreicht. Obervorsteherin und höchste Schutzfrau des Vereins ist seit dem Jahre 1822 Ihre Majestät die Königin Amalia, deren Stellvertreterin: Frau Minister Freifrau von Falkenstein, Excellenz; Cassirer und Geschäftsführer des Vereins ist: Jul. Frhr. von Gutschmid; dessen Stellvertreter: Major a. D. von Göchhausen-Reichardt; Secretair und Rechtsbeistand: Finanzprocurator D. Schmidt; Rechnungsführer: Fr. Schubert; verpflichteter Sammler: Ernst Schulze. Der Vorstand hält während des Winterhalbjahres jeden ersten Montag